

Fortsetzung für „Zirkus der Kulturen“

Alles dreht sich um Kinderrechte

pm **BERSENBRÜCK/FÜRSTENAU. Volles Haus im DLRG-Heim in Bersenbrück. Etwa 40 Verantwortungsträger aus den Landkreisen Steinfurt und Osnabrück (Stadt und Land) des Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“ bereiteten sich auf ihre Aufgaben in der internationalen Bildungsmaßnahme auf dem Jugendzeltplatz der Alfsee GmbH vor. Das Motto diesmal lautet „Kinderrechte sind auch Menschenrechte – weltweit“!**

In diesem Projekt werden die Teilnehmer auch als Unicef-Junior-Botschafter ausgebildet. Erinnern wollen sie auch in diesem Migrations- und Inklusionsprojekt an „15 Jahre russisch-deutsche Freundschaft“ und „10 Jahre gelebte Inklusion“. Themen der Aus- und Fortbildung von Jugendleitern, die Abnahme des Rettungsschwimmabzeichens in Bronze und Silber, die Inhalte der Ersten Hilfe, die Workshopangebote und vor allem die Inhalte der Ländergruppenarbeit, füllten das Wochenendprogramm.

Theorie und Praxis verbindend, betreuen die deutschen und russischen Verantwortlichen junge Schüler aus dem fünften und sechsten Jahrgang der Integrierten Gesamtschule Fürstenau und der Anne-Frank-Realschule aus Greven. Je nach Migrationshintergrund und Interesse können die Schüler, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen acht verschiedenen Ländergruppenpaaren wählen. Am Ende dieser Internationalen Begegnung stehen dann die Präsentationen auf der Bühne der Alfsee GmbH.

So zum Beispiel das Ländergruppenpaar Elfenbeinküste - Deutschland: Hierbei soll das Schicksal einer Familie, deren Kind zurzeit in Greven beschult wird, nachvollzogen werden, die von der Elfenbeinküste nach Deutschland gezogen sind. Bei Syrien - Deutschland


soll das Schicksal einer syrischen Familie präsentiert werden, die über Syrien nach Kairo flüchtete und nun in Menslage im Landkreis Osnabrück wohnt.

Interessant auch die Workshopsangebote für die zukünftigen nicht nur Sportassistenten aus den verschiedenen Schulen: Justin-Kleinwächter-Realschule und Anne-Frank-Realschule aus Greven, IGS Fürstenau, Ratsgymnasium Osnabrück, Kreisvolkshochschule Quakenbrück, Berufsbildenden Schule Bersenbrück, Paul-Moor-Schule der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück und die vierten Klassen der Grundschule Rieste.

Angeboten werden Workshops aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Umwelt, Zirkus, Tanz, Erste Hilfe (Malteser Alfhausen) und Sprachanimationen (Russisch, Deutsch, Englisch). Präsentiert werden die Ergebnisse dieser internationalen Workshoparbeit nicht nur auf der Alfseebühne, sondern auch in der Sporthalle der Grundschule Rieste.

Für die Teilnehmer des anschließenden Russlandprojektes in den Sommerferien ist dieser Aufenthalt am Alfsee eine Generalprobe für ihren einwöchigen Aufenthalt bei der „New Generation“ in der Region Perm/Ural. Mit dem gleichen Konzept der „Schule der besonderen Art“ betreuen sie in einem riesigen Sportcamp etwa 150 bis 200 russische Schüler aus Perm und Umgebung.

„Es gibt noch viel zu tun, wir freuen uns erst einmal auf unsere russischen Gäste!“, so unisono Christina Graf (IGS Fürstenau) und Vanessa Litau (JKR Greven), jeweils Teilnehmerinnen mit russischen Wurzeln, die sowohl als Gastfamilie russische Gäste aufnehmen als auch an beiden Projekten teilnehmen.

 **Aktuelles** aus Bersenbrück unter www.noz.de/bersenbrueck



Das Sommerprojekt kann für die Teilnehmer des Wochenendseminars kommen.

Foto: „Zirkus der Kulturen“